

EXPHIMO 1961

im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums von Mondorf-Etat

Feierliche Eröffnung am Pfingstsonntag

Gegen 18.15 Uhr erwartete der Vorstand der PHILCOLUX nebst einer Anzahl Aussteller am Eingang zum Kurpark die Autoritäten und Ehrengäste. Und wie bereits in den vergangenen Jahren fanden sich auch diesmal zahlreiche Persönlichkeiten zur Eröffnung der diesjährigen EXPHIMO, der dritten Motivbriefmarken-Ausstellung in Bad-Mondorf, ein: die HH. Staats- und Postminister Pierre Werner; Postdirektor Emile Raus; Dr. René Koltz, Direktor des Staatsbades; Hengen, Bürochef im Ministère de l'Education Nationale in Vertretung des Unterrichtsministers; Linster, Bürgermeister von Mondorf; Klopp, Schöffe aus Ellingen; Hw. Pfarrer Claude, Mondorf; Mosar, Sekretär der Kurverwaltung; Kayser, Dansart und Koch vom Office du Timbre; der Receveur der franz. Zollverwaltung, Mondorf-Mos.; die Gendarmerie von Mondorf; die HH. Walz, Generalsekretär der FIPCO und Brandt, Mitglieder der Jury; die Vertreter der Presse und viele andere.

In der Orangerie spielte das Orchester des Staatsbades leichte Musik. Hier hatte sich bereits eine Anzahl von Besuchern eingefunden, die gleich beim ersten Rundgang dabei sein wollten. Herr Heischling, Präsident der PHILCOLUX, richtete eine herzliche Begrüßungsansprache an die Versammelten. Redner betonte den nationalen Charakter dieser Ausstellung im Kurpark, der vor 75 Jahren, genau am 21. April 1886, vom Staate übernommen wurde. Wenn dieser Tag auch stillschweigend übergangen wurde, so wollte doch die PHILCOLUX den Jubiläumstag commemorieren durch ihre Ausstellung, durch eine vierfarbige Gedenkarte sowie besonders durch den schönen Sonderstempel, welcher spontan von der

Postverwaltung bewilligt worden war. Während die Expositionen der beiden letzten Jahre eine bestimmte Idee als Leitmotiv hatten, sei diesmal der Charakter eher propagandistisch. Herr Heischling dankte dann jenen, die durch ihre materielle und finanzielle Hilfe zum Gelingen der EXPHIMO 1961 beitrugen: Ihren Exzellenzen, den HH. Staats- und Postminister Pierre Werner, Gesundheitsminister Dr. Emile Colling, Unterrichtsminister Emile Schaus sowie Pierre Grégoire, Minister der Schönen Künste, ohne dabei zu vergessen den Generalsekretär des Conseil de l'Europe in Strasbourg, den Informations- und Pressedient der Europäischen Gemeinschaften, den Informations- und Pressedienst des Staatsministeriums und das Ministère du Tourisme. Einen ganz speziellen Dank aber für Hrn. Dr. René Koltz, Administrateur de Mondorf-Etat, durch dessen Wohlwollen es der PHILCOLUX gestattet ist, in der Orangerie des einladenden Kurparks ihre jährliche Ausstellung unterzubringen. Zum äußeren Zeichen der Dankbarkeit bot der Redner im Namen des Vorstandes der PHILCOLUX Herrn Dr. Koltz die Ehrenmitgliedschaft an und ließ dem also Überraschten das diesbezügliche Diplom überreichen nebst einer Bronze-Medaille des Europarates aus Strasbourg. Herr Heischling dankte auch Herrn Postdirektor Emile Raus für die Bewilligung des schönen Sonderstempels (gezeichnet von Herrn Paul Koch, Beamter der Postverwaltung) und des Spezialpostbüros. Seine Begrüßungsansprache, die mit großem Beifall quittiert wurde, schloß der Präsident mit einem „Merci“ an alle Anwesenden.

Herr Staatsminister Pierre Werner betonte in seiner Antwortrede, daß es für ihn immer eine große Freude sei, bei einer Feier im Kurpark dabei zu sein. Besonders nach solch arbeitsreichen und sorgenvollen Wochen sei ein

gemütlicher Gang durch die herrlichen Anlagen des Parks, dem Kleinod des Großherzogtums, einer wahren Insel der Ruhe im Strudel der Hetze des Alltags, doppelt wohltuend. Auch das Briefmarkensammeln, und hier wieder das konstruktive Sammeln, sei für den Menschen in der heutigen Welt der Technik und der Wissenschaft eine Ablenkung, ein Zur-Ruhekommen, eine Entspannung. Doch auch in Kreisen der Sammlerschaft selbst müsse konstruktive Arbeit geleistet werden, damit zum Millénaire der Stadt Luxemburg im Jahre 1963 eine große Philatelistenschar einmütig zusammenstehe. Zu diesem Millénaire sei unter Mithilfe der Regierung und der Postverwaltung eine internationale Briefmarkenausstellung geplant, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen müsse. Das große Gelingen dieser Organisation liege in den Händen aller Sammler.

Mit dem Durchschneiden eines von zwei adretten jungen Damen gehaltenen Trikolorebandes eröffnete S. Exz. der Staatsminister die EXPHIMO 1961. Die offizielle Führung übernahm Herr Professor Alb. Nicklaus, Vorstandsmitglied der PHILCOLUX. Anschließend wurde den Autoritäten und Ausstellern im Casino seitens der Kurverwaltung der Ehrenwein gereicht. In gemütlichem Beisammensein wurden Probleme diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Es war ein Ehrentag für die PHILCOLUX und alle ihre Mitglieder.

Die Ausstellung

erfaßt eine ganze Reihe von Motivthemen: Berühmte Persönlichkeiten, Blumen, Musik, Religion, Eisenbahn und Verkehr, Tiere, Insekten, Fische, Vögel, Fahnen und verschiedene andere. Etwas fällt besonders angenehm auf: die bedeutende Verbesserung der Aufmachung der verschiedenen Sammlungen. Alle Objekte sind gut, sogar die der jüngsten Sammler, die zusammen, sozusagen namenlos, ausstellen. Daß die einzelnen Sammler verschiedene Meinungen vertreten, was z. B. die Zusammenstellung, die Farbenwahl der Blätter, die Beschriftung angeht, verleiht der Exposition ein reichlich variantes Bild. Daß das eine oder andere Exponat etwas hervorsticht, ist normal. Kein Objekt aber fällt ab. Und — wie oft haben wir es schon betont — alle Sammlungen sind mit der gleichen Liebe und der gleichen Sorgfalt zusammengetragen. Was ja auch für den einzelnen Philatelisten das Wichtigste ist.

Der Besuch der Ausstellung

an den beiden Pfingstfeiertagen war außerordentlich stark. Am Sonntag war sogar momentweise der Andrang zu groß und dies trotz des wenig einladenden Wetters. Von Saarbrück-

ken her kam ein Autocar mit Sammlern aus dem Saarland. Zusammen mit den Luxemburger Kollegen wurde im Ausstellungssaal eifrig getauscht und gehandelt. Das Postbüro war den ganzen Tag über belagert und der Beamte konnte sich über Langeweile nicht beklagen, er hatte dauernd zu tun. Die recht ansprechende Gedenkarte verkaufte sich wirklich „wie warme Semmeln“. In alle Weltteile wurde sie verschickt, versehen mit Marken der neuen Tierserie und mit dem Sonderstempel, der einmal mehr etwas Besonderes ist. Die meisten Besucher waren des Lobes voll, waren direkt begeistert von der netten Arbeit der Aussteller. Bestimmt wurden der Philatelie wieder neue Anhänger gewonnen. Alle Weltsprachen konnte man hören. Die Besucher kamen eben, wegen der Feiertage, aus allen Gegenden nach Mondorf und verpaßten hier nicht die EXPHIMO 1961. Besonders umlagert wurden die Rahmen der Postverwaltung, die die Projekte sowie die einzelnen Farbdruckfolgen des Satzes „Protection des Animaux“ zeigten.

Die Ausstellung ist wochentags geöffnet von 15—18 Uhr; am nächsten Sonntag, 28. Mai, letzter Tag, von 10—12 und von 14—18 Uhr.

Die Preisverteilung

Am Montag abend wurden dann die 22 Aussteller sowie die 10 jugendlichen Sammler, die mitmachen, für ihre Mühe belohnt. Um 18.30 Uhr versammelte sich der größte Teil derselben im Lesesaal des Casinos. Herr Heischling, Präsident der PHILCOLUX, dankte den Ausstellern für ihr Erscheinen und speziell für ihren Beitrag zum Gelingen der EXPHIMO 1961.

Auch Herrn Mosar, als Vertreter der Kurverwaltung, sprach er im Namen des Vorstandes den größten Dank aus. Von den Jurymitgliedern war anwesend Herr Brandt aus Eindhoven, während die HH. Jaspers/Turnhout und Walz/Saarbrücken bereits abgereist waren. Diese Jury hat eine Gesamtkritik der Exposition verfaßt und jeder Aussteller kann diese Kritik beim Präsidenten einsehen. Zusammenfassend kargte sie nicht mit ihrem Lob, wenn sie auch einige Mängel feststellte. Herr Mosar überreichte dann den anwesenden Ausstellern die ihnen zugedachten Preise und beglückwünschte jeden Einzelnen. Für die jugendlichen Sammler war vom Erziehungsministerium die Summe von 1500 Fr. gestiftet worden, Preis, der in einer speziellen Abendveranstaltung den Laureaten in Steinsel überreicht werden wird. Die Jugendgruppe umfaßte nämlich fast ausschließlich junge Sammler der „CEPHILCO“ von Steinsel. Als angenehme Überraschung wurde die Tatsache gewertet, daß ein anonymes Mitglied der PHILCOLUX zwei herrliche, kleine Pokale gestiftet hatte für die beiden besten Jugendsammlungen.

Herr Brandt, Jurymitglied, richtete an den Verein und an die Aussteller eine Dankadresse, die er abschloß mit einer Erinnerung an die Herrscherhäuser von Benelux. Auch Herr Mosar brachte im Namen der Kurverwaltung den Dank dieser gegenüber der PHILCOLUX zum Ausdruck und wünschte allen für die Zukunft noch viel Erfolg.

Bei einem Glase blumigen Moseler klang die kleine Feierstunde aus. Norbert.



Unser Mitarbeiter, Herr Norbert Schmitz — er führt im „Letzeburger Journal“ die Rubrik „Der Briefmarkenfreund“ — macht Herrn Paul Koch, der bei der Post die Sonderstempel entwirft, auf Einzelheiten seiner ausgestellten Sammlung aufmerksam



Präsident Georges Heischling überreicht das Ehrendiplom der PHILCOLUX an Kurdirektor Dr. René Koltz



Staatsminister Pierre Werner beim Rundgang durch die Ausstellung mit Professor Albert Nicklaus, Mitglied des Vorstandes der PHILCOLUX. Im Hintergrund Postdirektor Emile Raus